

Besondere Vertragsbestimmungen (BVB) der T-Mobile Austria
für die Errichtung und den Betrieb eines virtuellen
Unternehmensnetzes (VPN) V.4.0

Die VPN - Rufnummer selbst, bestehend aus dem Rufnummernkopf und einer Durchwahlnummer, dient als virtuelle Rufnummer der Erbringung des VPN Dienstes. Wenn Sie Ihre Rufnummer bei Anrufen mitsenden, wird die virtuelle VPN Rufnummer beim Angerufenen angezeigt. Um Lücken innerhalb eines VPN zu vermeiden, kann eine Portierung zu einem anderen Betreiber nur hinsichtlich des gesamten VPN, nicht aber hinsichtlich nur einzelner VPN - Rufnummern beantragt werden. Jede VPN - Rufnummer ist aus technischen Gründen mit einer

Die Mindestvertragsdauer eines jeden Einzelanschlusses beginnt mit dem Zeitpunkt der Aktivierung der betreffenden SIM-Karte. Die einzelnen Anschlüsse (SIM) besitzen, wenn in Ihrem Angebot nicht anders geregelt, eine selbständige Mindestvertragsdauer von 24 Monaten.

6. Hardwarekonditionen

Falls in Ihrem Angebot ein Hardware Budget Pool vereinbart wurde, kann dieser in Form eines Budgetwertes (in EUR) oder in Stück (Anzahl der Endgeräte-Typen) vereinbart sein.

Die aus den Mitteln eines Hardware Budgets (Punkt 6.1) oder eines Stückpools (Punkt 6.2) bezogene Hardware dient ausdrücklich zur Verwendung als Kommunikationsmittel im Rahmen des Unternehmens des Kunden. Ein sofortiger Weiterverkauf der vergünstigt bezogenen Endgeräte gilt als missbräuchliche Inanspruchnahme des Hardware Pools und berechtigt T-Mobile Austria unbeschadet ihres Rechts zur Geltendmachung weiterer Ansprüche, das bereitgestellte Hardware Budget bzw. den bereitgestellten Budget – Pool mit sofortiger Wirkung zu widerrufen.

6.1 Hardware Budget

Unter einem Hardware Budget ist ein zwecksgebundenes Budget in EUR zu verstehen, das für die Bestellung von Hardware verwendet werden kann. Aus diesem Budget kann Hardware auf Basis des jeweils aktuellen Business Bezugspreises vergünstigt bezogen werden. Das vereinbarte Hardware Budget muss innerhalb der vereinbarten Ablauffrist verbraucht werden. Sie können Ihr Hardware Budget nicht in eine weitere Mindestvertragsdauer übertragen, eine Auszahlung nicht verbrauchter Mittel Ihres Hardware Budgets ist ebenfalls ausgeschlossen.

6.2 Stückpool

Ist ihr Hardware Budget in Stück (Anzahl der Endgeräte-Typen) definiert, gelten hinsichtlich des Ablaufdatums die oben genannten Rechtsbestimmungen. Sind die in Ihrem Stückpool vereinbarten Endgeräte nicht mehr verfügbar, so ist T-Mobile Austria berechtigt, diesen Stückpool in ein Hardware Budget umzuwandeln und einen entsprechenden Gegenwert für die von Ihnen noch nicht konsumierte Hardware festzulegen.

6.3 Auswirkungen eines Insolvenzverfahrens auf einen vereinbarten Hardwarepool

Bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens - im speziellen der Verfahrensart Konkurs und Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung - wird der Zugriff auf Ihren Stückpool/Ihr Hardwarebudget gestoppt, ein Zugriff darauf besteht erst wieder nach Vorliegen eines schriftlichen

Einverständnisses des gerichtlich bestellten Masse-/Sanierungsverwalters.

Bei Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung darf Ihr Stückpool/Hardwarebudget weiterhin wie vereinbart genutzt werden.

6.4 Löschung des Hardwarebudget/Stückpool

Bei Vertragsübernahme auf einen neuen /anderen Vertragspartner wird, sofern mit dem Übernehmer des Vertrages nicht ausdrücklich Abweichendes vereinbart wird, ein bestehendes Hardwarebudget/ein bestehender Stückpool nicht mitübertragen, sondern wird gelöscht. Anlässlich der Vertragsübernahme werden wir den Übernehmer Ihres Vertrages auf diesen Umstand gesondert schriftlich hinweisen. Ein Anspruch auf Auszahlung nicht in Anspruch genommener Mittel aus einem Hardwarebudget/Stückpool ist auch im Falle einer Vertragsübernahme ausgeschlossen.

7. Allgemeine rechtliche Bestimmungen

7.1. Unser Produkt VPN

Detaillierte Informationen über die Funktionsweise unseres Produktes VPN können Sie im Detail der Angebotsbeilage „Technische Spezifikationen“ entnehmen.

7.2. Geheimhaltung

Insbesondere folgende Informationen, die wir Ihnen in Zusammenhang mit der Erbringung unserer Telekommunikationsdienstleistungen zugänglich machen, gelten als streng vertraulich und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden:

- Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse,
- Angebotskonditionen,
- technisches Wissen

7.3. Datenschutz

Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten speichern oder sonst verarbeiten, werden wir Ihre Weisungen beachten und die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Sicherung der Daten gegen Missbrauch treffen. In diesem Fall finden die Bestimmungen der §§ 92 ff TKG Anwendung.

Nutzen Sie unser Angebot eines Einzelgesprächsnachweises (EGN), so erklären Sie damit dass alle Teilnehmer am VPN auf die Speicherung ihrer Verbindungsdaten zur Erstellung dieses Nachweises hingewiesen wurden und dieser zugestimmt haben.

Gelöscht: 5

Gelöscht: 1

1

Formatiert: Links, Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0 pt + Tabstopp nach: 18 pt + Einzug bei: 18 pt

Gelöscht: 6.3. Eigentumsvorbehalt bei Hardwarebezug und Eintritt von Zahlungsverzug

1

Voraussetzung für den Bezug von vergünstigter Hardware ist Ihre Bereitschaft, Ihren Bedarf an Telekommunikationsdienstleistungen für eine bestimmte vertraglich vereinbarte Mindestvertragsdauer von uns zu beziehen. Die mit Ihnen vereinbarte Mindestvertragsdauer liegt der Kalkulation Ihres vergünstigten Hardwarepreises zugrunde. Hinsichtlich der Mindestvertragsdauer verweisen wir auf die Regelungen des Punktes 3.1 dieser BVB. Sie können vergünstigte Hardware etwa über einen Stückpool (Punkt 6.1) oder ein Hardwarebudget (Punkt 6.2) beziehen. Endgeräte, die Sie in Hinblick auf die mit Ihnen vereinbarte Mindestvertragsdauer vergünstigt erwerben, stehen bis zur vollständigen Bezahlung Ihrer ersten drei periodischen (grundsätzlich monatlichen) Mobilfunkrechnungen nach der Abfassung neuer Hardware unter Eigentumsvorbehalt der T-Mobile Austria GmbH. Der dreimonatige Eigentumsvorbehalt für ein neues Endgerät beginnt jeweils mit Abfassung eines neuen Endgerätes für einen Ihrer Anschlüsse zu laufen und endet mit der vollständigen Bezahlung der dritten auf die Abfassung dieser Hardware folgenden Monatsrechnung. Geraten Sie mit der Bezahlung der ersten drei periodischen (grundsätzlich monatlichen) Mobilfunkrechnungen nach Abfassung neuer Hardware ganz oder teilweise in Verzug, dann ist T-Mobile Austria jederzeit berechtigt, Ihren Hardwarepool bis zur vollständigen Bezahlung Ihrer Außenstände einzufrieren und Ihnen die Inanspruchnahme weiterer vergünstigter Hardware zu verweigern. Aufgrund des in diesem Punkt vereinbarten Eigentumsvorbehaltes sind wir weiters berechtigt, die Ihnen übergebene Hardware zurückzuverlangen – diese Hardware ist daher bis zur vollständigen Bezahlung der ersten drei periodischen Abrechnungen aus Ihrem Mobilfunkvertrag zur Abholung durch T-Mobile Austria bereitzuhalten.

1

Während der Dauer des Eigentumsvorbehaltes dürfen die Endgeräte nicht an Dritte weitergegeben werden. ... [1]

Gelöscht: 4

9.2. Auflösung des Vertragsverhältnisses nach Ablauf von 6 Monaten ab Abschluss dieses Vertrages:

Die Abschlagszahlung für Hardware-Incentives und andere Vorteile beträgt mindestens EUR 100,- inklusive 20% USt. pro SIM-Karte.

Haben Sie während aufrechter Mindestvertragsdauer einen neuerlichen Kündigungsverzicht abgegeben, so wird die neue Mindestvertragsdauer der bereits bestehenden Mindestvertragsdauer angereicht und die gesamte Mindestvertragsdauer bei der Berechnung der Abschlagszahlung berücksichtigt.

Wenn Sie einen neuerlichen Kündigungsverzicht eingehen, so teilen wir Ihnen mit, zu welchem Termin Sie das Vertragsverhältnis frühestens kostenfrei auflösen können.

Soweit wir in diesen BVB keine abweichenden Regelungen treffen, gelten die AGB für Telekommunikationsdienstleistungen der T-Mobile Austria GmbH in ihrer aktuellen Fassung.

10. Portierung

Es wird festgehalten, dass nur eine Portierung des gesamten VPN zu einem anderen Betreiber erfolgen kann, eine Portierung bloß einzelner VPN-Rufnummern ist jedenfalls ausgeschlossen.

Im Falle eines Exportes eines gesamten VPN wird T-Mobile Austria dem VPN Inhaber für die verbleibende Dauer seines Vertragsverhältnisses kostenlos Ersatzrufnummern zuteilen. Die VPN Funktionalitäten werden grundsätzlich aufrecht erhalten, es wird aber bei abgehenden Telefonaten nur noch die MSISDN (hinter der VPN Nummer liegende Rufnummer) angezeigt.

Der VPN Inhaber ist ohne gesonderte Zustimmung eines Teilnehmers mit eigener Zahlungs- und Vertragsverantwortung nicht berechtigt dessen MSISDN zu einem anderen Betreiber zu portieren. Der VPN Inhaber wird diese Zustimmung vorab einholen und

bestätigt das Vorliegen der Zustimmung mit Beauftragung der Portierung.

11. Stornoklausel

Wird das Vertragsverhältnis vor Betriebsbereitschaft des auf Basis dieser BVB eingerichteten VPN aus Gründen, die nicht von uns zu vertreten sind, aufgehoben und kommt es daher nicht zur Aufnahme des Betriebes dieses VPN, sind die festen Entgelte für 12 Monate sowie sämtliche angefallenen Einmalentgelte zu bezahlen.

12. Änderung der Rechtsform

Eine allfällige Umstrukturierung bzw. der Eintritt einer Rechtsnachfolge, eine allfällige Namensänderung hat keine Auswirkungen auf unseren auf Basis des kommerziellen Angebotes und dessen Bestandteilen geschlossenen Vertrag.

13. Schlussbestimmungen, was gilt im Streitfall?

13.1. Salvatorische Klausel

Falls einzelne Regelungen dieser Besonderen Vertragsbestimmungen unwirksam sein oder werden sollten, müssen sie derart umgedeutet werden bzw. ergänzt werden, dass der mit der betroffenen Bestimmung verbundene wirtschaftliche Zweck weitestgehend erreicht wird. Die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen wird dadurch nicht berührt.

13.2. Schriftlichkeit/Nebenabreden

Der auf Basis des kommerziellen Angebotes und dessen Bestandteilen geschlossene Vertrag kann nur schriftlich geändert werden, es bestehen keine mündlichen Nebenvereinbarungen.

6.3 Eigentumsvorbehalt bei Hardwarebezug und Eintritt von Zahlungsverzug

Voraussetzung für den Bezug von vergünstigter Hardware ist Ihre Bereitschaft, Ihren Bedarf an Telekommunikationsdienstleistungen für eine bestimmte vertraglich vereinbarte Mindestvertragsdauer von uns zu beziehen. Die mit Ihnen vereinbarte Mindestvertragsdauer liegt der Kalkulation Ihres vergünstigten Hardwarepreises zugrunde. Hinsichtlich der Mindestvertragsdauer verweisen wir auf die Regelungen des Punktes 3.1 dieser BVB. Sie können vergünstigte Hardware etwa über einen Stückpool (Punkt 6.1) oder ein Hardwarebudget (Punkt 6.2) beziehen. Endgeräte, die Sie in Hinblick auf die mit Ihnen vereinbarte Mindestvertragsdauer vergünstigt erwerben, stehen bis zur vollständigen Bezahlung Ihrer ersten drei periodischen (grundsätzlich monatlichen) Mobilfunkrechnungen nach der Abfassung neuer Hardware unter Eigentumsvorbehalt der T-Mobile Austria GmbH. Der dreimonatige Eigentumsvorbehalt für ein neues Endgerät beginnt jeweils mit Abfassung eines neuen Endgerätes für einen Ihrer Anschlüsse zu laufen und endet mit der vollständigen Bezahlung der dritten auf die Abfassung dieser Hardware folgenden Monatsrechnung. Geraten Sie mit der Bezahlung der ersten drei periodischen (grundsätzlich monatlichen) Mobilfunkrechnungen nach Abfassung neuer Hardware ganz oder teilweise in Verzug, dann ist T-Mobile Austria jederzeit berechtigt, Ihren Hardwarepool bis zur vollständigen Bezahlung Ihrer Außenstände einzufrieren und Ihnen die Inanspruchnahme weiterer vergünstigter Hardware zu verweigern. Aufgrund des in diesem Punkt vereinbarten Eigentumsvorbehaltes sind wir weiters berechtigt, die Ihnen übergebene Hardware zurückzuverlangen – diese Hardware ist daher bis zur vollständigen Bezahlung der ersten drei periodischen Abrechnungen aus Ihrem Mobilfunkvertrag zur Abholung durch T-Mobile Austria bereitzuhalten.

Während der Dauer des Eigentumsvorbehaltes dürfen die Endgeräte nicht an Dritte weitergegeben werden. Der Hardwarenutzer ist verpflichtet, die Hardware in einem technisch und optisch einwandfreien Zustand zu halten.